

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kultur und Medien (22. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Götz Frömming, Dr. Marc Jongen, Martin Erwin Renner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/4896 –**

Wissenschaftliche Aufarbeitung der NS-Vergangenheit ehemaliger Bundestagsabgeordneter

A. Problem

Die Antragsteller monieren eine Forschungslücke im Hinblick auf mögliche Verstrickungen späterer Abgeordneter und Verwaltungsmitarbeiter des Deutschen Bundestages mit dem NS-Regime. Daher soll der Deutsche Bundestag einen Auftrag zu einer entsprechenden wissenschaftlichen Aufarbeitung erteilen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD bei Abwesenheit der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/4896 abzulehnen.

Berlin, den 25. Januar 2023

Der Ausschuss für Kultur und Medien

Katrin Budde
Vorsitzende

Marianne Schieder
Berichterstatterin

Ansgar Heveling
Berichterstatter

Marlene Schönberger
Berichterstatterin

Thomas Hacker
Berichterstatter

Dr. Götz Frömming
Berichterstatter

Jan Korte
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Marianne Schieder, Ansgar Heveling, Marlene Schönberger, Thomas Hacker, Dr. Götz Frömming und Jan Korte

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 20/4896** in seiner 76. Sitzung am 15. Dezember 2022 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Kultur und Medien überwiesen sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung und den Haushaltsausschuss.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Fraktion der AfD fordert eine wissenschaftliche Aufarbeitung der NS-Vergangenheit ehemaliger Abgeordneter des Deutschen Bundestages und seiner Verwaltungsmitarbeiter.

Dazu soll eine Kommission mit einer Untersuchung des Sachverhalts beauftragt werden. Erforscht und dokumentiert werden sollen etwaige personelle und strukturelle Kontinuitäten zwischen Staat und Verwaltung des NS-Regimes, der NSDAP und anderen nationalsozialistischen Organisationen einerseits und dem Deutschen Bundestag, seinen Abgeordneten und seinen Verwaltungsmitarbeitern andererseits.

Die Kommission soll die Befunde in ihren sozialen und politischen Kontexten analysieren und einordnen. Zudem soll untersucht werden, ob und wie politische Entscheidungen und das politische Klima in der Ära von Restauration und „Wirtschaftswunder“ beeinflusst wurden.

Weiterhin soll die Kommission prüfen, ob es im Deutschen Bundestag eine Tendenz gab oder gibt, den Dienst in Staat und Verwaltung des nationalsozialistischen Regimes sowie die Mitgliedschaft in der NSDAP und anderen nationalsozialistischen Organisation bei Mitgliedern des Deutschen Bundestags und dessen Verwaltungsmitarbeitern systematisch zu verschweigen.

Die Fraktion der AfD fordert zur Finanzierung einer solchen Untersuchung für zunächst zwei Jahre entsprechende Mittel im Bundeshaushalt. Die Untersuchungsergebnisse sollen aufbereitet und öffentlich zugänglich gemacht werden.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung** empfiehlt im Umlaufverfahren am 25. Januar 2023 die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/4896 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

Der **Haushaltsausschuss** empfiehlt in seiner 41. Sitzung am 25. Januar 2023 die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/4896 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** empfiehlt in seiner 26. Sitzung am 25. Januar 2023 die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/4896 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD bei Abwesenheit der Fraktion DIE LINKE.

Berlin, den 25. Januar 2023

Marianne Schieder
Berichterstatterin

Ansgar Heveling
Berichterstatter

Marlene Schönberger
Berichterstatterin

Thomas Hacker
Berichterstatter

Dr. Götz Frömming
Berichterstatter

Jan Korte
Berichterstatter